

IG Verkehr stellt Antrag zur Einführung der „Escher-Variante“ zur Verkehrsführung im Bereich Senigalliaplatz/Bonifatiuskirche – Pressemitteilung vom 02.02.2015

Veröffentlicht von [igverkehrloerrach](#) am [3. Februar 2015](#)

Die seit mehreren Jahren bekannte Escher-Variante (Trennung der Verkehrsströme in und aus der Palmstraße), die die Verkehrskonzentration am Bonifatius-Kindergarten wirksam entschärfen würde, wurde vom Bereich Straßen, Verkehr, Sicherheit dem Gemeinderat am 08. Mai 2014 zur Abstimmung nicht vorgelegt. Stattdessen wurde eine Variante vorgelegt, beschlossen und umgesetzt, die auf den Erhalt und auf eine weitere Verkehrskonzentration an dieser sensiblen Stelle zielt.

Die Anfragen der IG Verkehr zum weiterhin bestehenden Verkehrsproblem am Bonifatius-Kindergarten wurden vom Bereich Straßen, Verkehr, Sicherheit negativ beantwortet und ein erneutes Gespräch darüber abgeblockt, weil das Thema Zitat J. Nef „wurde lange und sehr ausführlich im Gemeinderat diskutiert“ und beendet, ohne das Problem vorher gelöst zu haben.

Es ist unbestritten, dass die einseitige Verkehrs- und Lastwagenkonzentration an der Kreuzung Haagener-/Luisenstraße vor dem Bonifatius-Kindergarten zum Schutz der Kinder und Anwohner dringend entschärft werden muss, was mit der Escher-Variante kurzfristig erreicht werden könnte (Zwischen Senigallia Platz und Luisenstraße wurden in der Haagenerstraße 2010 in einer Stunde 421 Fahrzeuge gezählt. Die tatsächliche Belastung an der Kreuzung muss demnach wesentlich höher liegen).

Ob die Mitglieder des Gemeinderates allerdings bereit sind, die Escher-Variante nicht nur verbal und unverbindlich, sondern mit ihrer Unterschrift zu unterstützen, wird sich zeigen. Es wäre in Lörrach sehr zu wünschen, wenn ein guter Vorschlag zur Lösung eines Problems, wie im Fall der Escher-Variante, für alle Mitglieder des Gemeinderates allein im Vordergrund stehen würde und nicht die richtige oder falsche Parteizugehörigkeit des Urhebers.

Als IG Verkehr setzen wir uns aktiv für die Escher-Variante ein, indem wir einen Antrag formuliert haben, der zusätzlich mit einem Vorschlag zum optimierten Busliniennetz vom Mitglied der IG Verkehr Herrn Robert Bock ergänzt wurde.

Um den Antrag stellen zu können, muss er von mindestens sechs Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden.

Die IG Verkehr hat am 12. Januar 2015 alle Fraktionen angeschrieben.

Ein Gespräch mit der SPD-Fraktion fand inzwischen am 26. Januar statt, feste Termine für Gespräche mit der CDU und den Freien Wählern wurden festgelegt.

Von der Fraktion der Grünen bekam die IG Verkehr bis heute (02. Februar 2015) keine Einladung.

Sprecherin der IG Verkehr

Natali Fessmann

Anmerkung: Antrag konnte nicht gestellt werden, mangels zu geringer Unterschriften der Gemeinderatsmitglieder. Benötigt wurden mindestens 6 Unterschriften, erhalten 2 Unterschriften.

Artikel in der Presse als .pdf-Datei: [Artikel zum Antrag der IGV 13. März 2015](#)